Pressetext(e) von Philipp Weber für:

»ABMARSCH! Zum Gipfel der Frechheit«

Pressematerial: www.wort-laut.de/philipp-weber

In verschiedenen Längen & Versionen:
1) Langversion
2) Halblange Version
3) Kurze und sehr kurze Version
4) Auszeichnungen

---

1) Langversion

Das Beste gleich zu Beginn: Am Ende der Bühnenshow von Philipp Weber steht zwar nicht der Weltfrieden, dafür sitzt dort ein Publikum, das wieder frei atmet. Und sich gut fühlt – sehr gut sogar. Wo hat man das heutzutage noch? In Deutschland geht doch die Post ab: Sorgen kommen als Expresslieferung, Ärger frei Haus, Hoffnung nur noch per Nachnahme und der Humor ist offenbar irgendwo beim Zoll hängen geblieben.

Und da heißt es gerne: „Hör' auf dein Bauchgefühl!" Tun Sie das bloß nicht. Ihr Bauch hat keine Gefühle – angesichts des politischen Weltgeschehens höchstens eine schmerzhafte Gastritis. Wenn Ihre Eingeweide Ihnen empfehlen: „Am Wahlsonntag gehört deine Stimme den Extremisten!", haben Sie wahrscheinlich nur Blähungen. Lassen Sie den Druck ab! Dann hat die Demokratie Sie zurück.

Unsere Gefühle entstehen eben keinesfalls im Bauch, sondern in unserem Gehirn. Und genau in diesem Organ fahren die Emotionen dem Verstand immer wieder in die Parade. Wer also ordentlich denken will, muss zunächst einmal lernen, vernünftig zu fühlen!

Der Kabarettist Philipp Weber stellt sich dieser emotionalen Herausforderung in seinem hochkomischen Bühnenwerk: „Abmarsch! Zum Gipfel der Frechheit". Wo Schwarzmaler Angst säen, pflanzt er Zuversicht. Wenn Brandstifter grimmig Zorn entfachen, lässt er fröhlich Sanftmut regnen. Blasen Krawallmacher zur hetzenden Mobilisierung, stößt der Künstler ins heitere Horn der Versöhnung. Und auf diesem Weg genügt ihm ein praller Rucksack voller Pointen.

Also, ab ins Kabarett – das fetzt! Hier wird nicht gelacht, weil alles in der Welt gut ist, sondern weil es anders kaum auszuhalten wäre.

---

2) Kurzversion

Das Beste gleich zu Beginn: Am Ende der Bühnenshow von Philipp Weber steht zwar nicht der Weltfrieden, dafür sitzt dort ein Publikum, das wieder frei atmet. Und sich gut fühlt – sehr gut sogar. Wo hat man das heutzutage noch? Wo Schwarzmaler Angst säen, pflanzt dieser Kabarettist Zuversicht. Wenn Brandstifter grimmig Zorn entfachen, lässt er fröhlich Sanftmut regnen. Blasen Krawallmacher zur hetzenden Mobilisierung, stößt er ins heitere Horn der Versöhnung.

Als Tourgepäck dient dem Künstler der humoristische Leitgedanke: Wer ordentlich denken will, muss zunächst einmal lernen, vernünftig zu fühlen. So heißt es doch oft: „Hör' auf dein Bauchgefühl!" Tun Sie das bloß nicht. Ihr Bauch hat keine Gefühle – angesichts des politischen Weltgeschehens höchstens eine schmerzhafte Gastritis. Wenn Ihre Eingeweide Ihnen empfehlen: „Am Wahlsonntag gehört deine Stimme den Extremisten!", haben Sie wahrscheinlich nur Blähungen. Lassen Sie den Druck ab! Dann hat die Demokratie Sie zurück.

Philipp Weber bringt endlich die helle Freude ins Dunkel deutscher Gefühlswelten. Also, ab ins Kabarett – das fetzt!

---

3) Kurze Version

Das komödiantische Credo dieser Show lautet: Wer ordentlich denken will, muss zunächst einmal lernen, vernünftig zu fühlen. Am Ende von Philipp Webers Bühnenshow steht zwar nicht der Weltfrieden, dafür sitzt dort ein Publikum, das wieder frei atmet. Also, ab ins Kabarett – das fetzt!

Noch etwas kürzer als kurz

Das komödiantische Credo dieser Show lautet: Wer ordentlich denken will, muss zunächst einmal lernen, vernünftig zu fühlen. Hier wird nicht gelacht, weil alles in der Welt gut ist, sondern weil es anders kaum auszuhalten wäre.

---

4) Auszeichnungen

2025 Münsterländer Kabarettpreis „Kiep" (Jury-Preis)
2025 Schweizer Kleinkunst-Festival „Die Krönung" (Preis: König)
2024 AZ-Stern der Abendzeitung München
2019 Gaul von Niedersachsen
2018 Preis der Leipziger Lachmesse („Leipziger Löwenzahn")
2016 tz-Rosenstrauß des Jahres 2016
2010 Deutscher Kleinkunstpreis (mit dem Ersten Deutschen Zwangsensemble)
2009 Bayerischer Kabarettpreis: „Senkrechtstarter"
2008 Lachmessepreis Leipziger Löwenzahn (mit dem Ersten Deutschen Zwangsensemble)
2008 Deutscher Kabarettpreis
2007 Salzburger Stier (mit dem Ersten Deutschen Zwangsensemble)
2004 Kleinkunstpreis des Landes Baden-Württemberg
2002 Passauer Scharfrichterbeil

Agentur: www.wort-laut.de